

Bring uns Hoffnung...

....sagte vor Jahren eine Drogenabhängige auf dem Platzspitz zu Beno Kehl. Leider sind solche Bilder immer noch eine Realität, vor der wir gerne die Augen verschliessen.



Im Jahr 2000 wurde der Verein Franziskanische Gassenarbeit fraga gegründet, um mit Betroffenen neue Lebensperspektiven zu erarbeiten. Das franziskanisch geprägte Menschenbild motiviert uns, jedem Menschen immer wieder eine neue Chance zu geben.

Gemeinsam suchen wir Chancen auf Umstieg, Ausstieg, Abstieg, Aufstieg.

Wir unterstützen Personen in schwierigen Lebenssituationen und bieten ihnen u.a. Begleitung auf Ämter, ins Spital, zum Entzug, Wohnraum, Gespräche, Gemeinschaft. Auch die Arbeit mit den Bienen ist eine Möglichkeit, neue Perspektiven zu entwickeln.

Für unsere Projekte und die tägliche Arbeit sind wir auf vielfältige Hilfe angewiesen durch: Gebet, Zeit und Präsenz, Natural- und Geldspenden (von der Steuer absetzbar).

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Spendenkonto: PC 87-190412-1
Franziskanische Gassenarbeit
CH12 0900 0000 8719 0412 1
Haus Zueflucht
Beno Kehl
Fabrikstrasse 28
CH-8005 Zürich
043 488 61 29 / 076 388 2002

www.fraga.ch

Bienen brauchen mehr denn je Betreuung, da sie u.a. von den Varroa-Parasiten befallen sind. Ebenso ist ein Teil unserer Klientel von „Sucht-Parasiten“ befallen. Der realistische Umgang mit diesen Problemen ergibt ungeahnte Chancen für alle. Auch das eine neue Biodiversität in kleinen und grossen Gärten entsteht.

Das Bienen- und Garten-Edenprojekt bietet:

- Hoffnung an Hilfesuchende durch eine sinnvollen Aufgabe
- Realisierbarkeit mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern, da sie begleitet werden
- Erlebnispädagogische Momente in der Natur
- Einen Dienst an Umwelt und Mitwelt
- Betreuung für Gärten, Bienen sowie Menschen in Not (mit Sucht, psychischen Beeinträchtigungen, Armut)



Foto: Einige Helfer, die bei uns ihre Ausbildung absolvieren.

Kostenlos, aber hoffentlich nicht umsonst

Gerne können sie bei uns Honig beziehen, den wir kostenlos, aber hoffentlich nicht umsonst, abgeben. Nach Möglichkeit helfen wir ihnen auch etwas Permakulturgarten anzulegen. Unsere Bienen leiden besonders, weil unsere Biodiversität (Artenvielfalt in den letzten 30 Jahren um 50-80% zurückging. Die Bienen HUNGERN. Klimaprobleme können durch nachhaltiges Gärtnern, abgefangen werden.



Garten-Eden kommt, Zuflucht für Bienen, Zukunft für Menschen

Albert Einstein soll gesagt haben: „Wenn die Bienen nicht mehr fliegen, habe der Mensch noch 4 Jahre zu leben.“

Hoffnung heisst Zukunft. Zukunft heisst auch, dass die Bienen weiter fliegen. Denn sie produzieren nicht nur Honig, sondern sie leisten einen wichtigen Beitrag zum Nahrungskreislauf. Heute sind viele Bienen bedroht und können ohne Imker nicht mehr überleben.

Menschen, die im Haus Zueflucht des Vereins Franziskanische Gassenarbeit ein- und ausgehen, schaffen es meistens nicht, im „normalen“ Arbeitsalltag mitzuhalten. Wir bilden sie zu Hilfsimkern aus und verwirklichen Permakultur-Gärten. So können sie einen kaum bezahlbaren Wert an die Gesellschaft zurück geben.



Wir, Menschen in schwierigen Lebenssituationen, die Bienen und der Verein brauchen Ihre Unterstützung für: Imkermaterial, Pflanzen, Gartenmaterial Betreuungsaufwand, Ihre Spende hilft uns.

Werden Sie Pate oder Patin für ein Bienenvolk oder Permakultur Gartenbeet

Ein Bienenvolk plus Bienenkiste kostet ca. SFr. 700.-
Ein Gartenbeet kostet ca. SFr. 400-600.-
Als Gegenleistung für jegliche Spende können Sie bei uns im Haus Zueflucht Honig abholen.
Auf Wunsch kann ein Bienenvolk oder ein Gartenbeet mit Ihrem Namen beschriftet werden (z.B. Müllerbienen, Rotaribienen, Benos-Eden, Hubers-Eden usw.).